

Nicht zu verhindern

Bremen. Fußballbundesligist Werder Bremen hat Einspruch gegen ein Urteil des DFB-Sportgerichts eingelegt, wonach der Klub wegen des Platzsturms seiner Fans nach dem feststehenden Aufstieg eine Geldstrafe von insgesamt 47.800 Euro zahlen muss. »Es waren von unserer Seite - auch durch die Polizei anerkannt - alle erdenklichen Maßnahmen im Vorfeld getroffen worden, aber dieser Platzsturm war nicht zu verhindern«, sagte Werder-Präsident Hubertus Hess-Grunewald am Mittwoch. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/431888.fu%C3%9Fballrealit%C3%A4t-nicht-zu-verhindern.html>